

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Dezember 1968



Bestellnummer : 250810 - 680212

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Dezember 1968	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	7
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem stän- digen Wohnsitz der Fremden	8
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	15
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern im 4. Vierteljahr 1968	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im März 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Dezember 1968

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes meldeten im Dezember 1968 rd. 6,1 Mill. (5,3 % gegenüber Dezember 1967) Fremdenübernachtungen; davon 5,6 Mill. (+ 5,3 %) von Inlandsgästen und 563 000 (4,7 %) von Auslandsgästen.

Fremdenübernachtungen	Dez. 1968	Dagegen		Veränderungen Dezember 1968	
		Dez. 1967	Nov. 1968	gegenüber	
				Dez. 1967	Nov. 1968
		1 000		%	
Insgesamt	6 148,6	5 841,9	7 151,6	+ 5,3	- 14,0
davon: Inländer	5 585,6	5 304,0	6 490,8	+ 5,3	- 13,9
Ausländer	563,0	537,9	660,8	+ 4,7	- 14,8

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im Berichtsmonat in allen Beherbergungsstätten 3,5 Tage, die der Inlandsgäste 3,7 Tage und der Auslandsgäste 2,3 Tage. In den Beherbergungsbetrieben (ohne Privatquartiere) waren die Betten zu 19,6 % belegt.

In 100 ausgewählten Wintersportorten wurden 1,2 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 51 000 von Auslandsgästen gezählt, was einer Zunahme von 11,0 % gegenüber Dezember 1967 entspricht.

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 129 000 (- 2,4 % gegenüber Dezember 1967) und in Kinderheimen rd. 31 300 (- 0,3 %) Fremdenübernachtungen gezählt.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1968 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten ¹⁾

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität 5)	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Dezember 1967 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
Anzahl	1 000		% Sp. 4	%	Tage	%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	141	58,0	7,5	187,2	14,2	7,6	+ 4,7	+ 3,3	3,2	1,9	3,9
Hamburg	1	80,7	22,3	160,3	46,3	28,9	- 1,1	+ 2,0	2,0	2,1	33,9
Niedersachsen	298	195,4	12,8	634,6	28,7	4,5	+ 3,1	+ 4,4	3,2	2,3	12,8
Bremen	2	20,7	3,4	38,4	6,4	16,7	- 5,5	- 0,2	1,9	1,9	32,4
Nordrhein-Westfalen	487	333,1	38,2	1 029,6	84,6	8,2	+ 5,7	+ 9,6	3,1	2,2	23,7
Hessen	412	206,9	40,4	796,3	79,0	9,9	+ 6,8	+ 8,6	3,8	2,0	20,2
Rheinland-Pfalz	258	78,8	8,4	292,1	18,8	6,4	- 12,6	+ 1,8	3,7	2,2	11,6
Baden-Württemberg	528	303,8	41,9	1 285,1	109,5	8,5	+ 6,8	+ 7,7	4,2	2,6	17,6
Bayern	605	417,0	56,7	1 559,7	135,9	8,7	+ 8,9	+ 1,5	3,7	2,4	12,6
Saarland	44	12,7	3,1	25,1	5,1	20,3	- 2,2	+ 3,0	2,0	1,7	15,4
Berlin (West)	1	50,2	11,7	140,3	34,4	24,5	+ 6,9	- 3,8	2,8	2,9	29,7
Bundesgebiet	2 777	1 757,1	246,1	6 148,6	563,0	9,2	+ 5,3	+ 4,7	3,5	2,3	14,8
nach Gemeindegruppen											
Großstädte	55	745,8	169,9	1 451,6	345,7	23,8	+ 0,5	+ 4,2	1,9	2,0	32,7
Heilbäder (ohne Seebäder)	192	194,6	13,5	1 984,1	46,8	2,4	+ 4,3	- 9,8	10,2	3,5	20,4
darunter:											
heilklimatische Kurorte	24	56,6	2,9	451,8	14,5	3,2	- 6,4	- 25,4	8,0	5,0	17,5
Kneippkurorte	28	23,7	1,8	153,7	4,9	3,2	+ 3,3	- 8,8	6,5	2,7	13,2
Luftkurorte	385	162,8	9,1	990,1	42,8	4,3	+ 10,9	- 6,8	6,1	4,7	12,5
Seebäder	80	20,1	1,3	84,0	2,3	2,7	+ 6,5	- 28,3	4,2	1,8	1,4
Sonstige Berichtsgemeinden	2 065	633,8	52,3	1 638,9	125,6	7,7	+ 7,5	+ 19,4	2,6	2,4	12,1
nach Betriebsarten											
Hotels	10 258	1 175,6	.	2 366,8	.	.	+ 2,8	.	2,0	.	21,8
Gasthöfe	13 466	252,5	.	710,4	.	.	+ 5,9	.	2,8	.	12,7
Fremdenheime und Pensionen	19 095	195,3	.	972,3	.	.	+ 10,1	.	5,0	.	11,8
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 819	1 623,4	.	4 049,5	.	.	+ 5,1	.	2,5	.	16,4
Erholungs- und Ferienheime	1 273	42,7	.	402,4	.	.	- 2,8	.	9,4 ⁴⁾	.	18,2
Heilbäder und Sanatorien	937	33,6	.	1 297,0	.	.	+ 4,5	.	38,7 ⁴⁾	.	53,2
Privatquartiere	-	57,4	.	399,7	.	.	+ 20,3	.	7,0	.	3,3

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises und Umsetzungen innerhalb der Gemeindegruppen sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung zusätzliche Betten angeboten und belegt worden sind.

**2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Gemeindegruppen¹⁾ im Dezember 1968**

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden

Fremdenmeldungen						
Schleswig-Holstein	57 963	15 557	2 796	5 769	12 148	21 693
Hamburg	80 658	80 658	-	-	-	-
Niedersachsen	195 352	57 236	37 316	8 667	7 906	84 227
Bremen	20 698	20 698	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	333 114	164 122	33 608	10 074	-	125 310
Hessen	206 872	102 100	24 913	16 140	-	63 719
Rheinland-Pfalz	78 806	16 758	13 193	2 764	-	46 091
Baden-Württemberg	303 787	77 539	42 659	54 773	-	128 816
Bayern	416 984	154 063	40 138	64 656	-	158 127
Saarland	12 689	6 878	-	-	-	5 811
Berlin (West)	50 168	50 168	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 757 091	745 777	194 623	162 843	20 054	633 794

Fremdenübernachtungen						
Schleswig-Holstein	187 185	28 510	38 321	21 999	61 107	37 248
Hamburg	160 260	160 260	-	-	-	-
Niedersachsen	634 606	96 638	275 299	57 478	22 846	182 345
Bremen	38 381	38 381	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 029 591	302 084	320 441	45 691	-	361 375
Hessen	796 322	196 245	353 284	72 586	-	174 207
Rheinland-Pfalz	292 106	27 342	131 662	18 032	-	115 070
Baden-Württemberg	1 285 102	164 886	464 344	357 723	-	298 149
Bayern	1 559 691	285 512	400 761	416 556	-	456 862
Saarland	25 068	11 455	-	-	-	13 613
Berlin (West)	140 320	140 320	-	-	-	-
Bundesgebiet	6 148 632	1 451 633	1 984 112	990 065	83 953	1 638 869

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen						
Schleswig-Holstein	3,2	1,8	13,7	3,8	5,0	1,7
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-
Niedersachsen	3,2	1,7	7,4	6,6	2,9	2,2
Bremen	1,9	1,9	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,1	1,8	9,5	4,5	-	2,9
Hessen	3,8	1,9	14,2	4,5	-	2,7
Rheinland-Pfalz	3,7	1,6	10,0	6,5	-	2,5
Baden-Württemberg	4,2	2,1	10,9	6,5	-	2,3
Bayern	3,7	1,9	10,0	6,4	-	2,9
Saarland	2,0	1,7	-	-	-	2,3
Berlin (West)	2,8	2,8	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,5	1,9	10,2	6,1	4,2	2,6

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Betriebsarten ¹⁾ im Dezember 1968

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere

Fremdenmeldungen							
Schleswig-Holstein	57 963	47 321	3 509	3 478	1 123	945	1 587
Hamburg	80 658	61 512	2 353	16 793	-	-	-
Niedersachsen	195 352	147 651	15 016	16 270	5 998	2 688	7 729
Bremen	20 698	18 158	1 205	1 335	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	333 114	259 044	32 591	23 697	7 358	8 005	2 419
Hessen	206 872	166 049	18 546	8 900	6 442	4 835	2 100
Rheinland-Pfalz	78 806	60 451	8 943	3 137	2 673	2 195	1 407
Baden-Württemberg	303 787	171 282	72 388	30 050	9 547	6 976	13 544
Bayern	416 984	187 872	96 834	86 477	9 310	7 833	28 658
Saarland	12 689	11 475	656	272	211	73	2
Berlin (West)	50 168	44 794	467	4 907	-	-	-
Bundesgebiet	1 757 091	1 175 609	252 508	195 316	42 662	33 550	57 446

Fremdenübernachtungen							
Schleswig-Holstein	187 185	94 895	8 061	21 163	9 630	42 823	10 613
Hamburg	160 260	111 390	5 346	43 524	-	-	-
Niedersachsen	634 606	287 509	33 149	106 325	54 977	98 589	54 057
Bremen	38 381	31 046	3 104	4 231	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 029 591	491 589	92 796	182 461	68 436	178 368	15 941
Hessen	796 322	331 731	54 047	67 798	66 597	258 365	17 784
Rheinland-Pfalz	292 106	117 844	23 295	13 650	20 340	109 087	7 890
Baden-Württemberg	1 285 102	364 554	213 503	152 561	93 684	367 055	93 745
Bayern	1 559 691	399 176	274 075	358 735	86 965	241 133	199 607
Saarland	25 068	19 523	1 507	637	1 722	1 617	62
Berlin (West)	140 320	117 583	1 520	21 217	-	-	-
Bundesgebiet	6 148 632	2 366 840	710 403	972 302	402 351	1 297 037	399 699

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾							
Schleswig-Holstein	3,2	2,0	2,3	6,1	8,6	45,3 ²⁾	6,7
Hamburg	2,0	1,8	2,3	2,6	-	-	-
Niedersachsen	3,2	1,9	2,2	6,5	9,2	36,7 ²⁾	7,0
Bremen	1,9	1,7	2,6	3,2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,1	1,9	2,8	7,7	9,3	22,3	6,6
Hessen	3,8	2,0	2,9	7,6	10,3	53,4 ²⁾	8,5
Rheinland-Pfalz	3,7	1,9	2,6	4,4	7,6	49,7 ²⁾	5,6
Baden-Württemberg	4,2	2,1	2,9	5,1	9,8	52,6 ²⁾	6,9
Bayern	3,7	2,1	2,8	4,1	9,3	30,8	7,0
Saarland	2,0	1,7	2,3	2,3	8,2	22,2	31,0
Berlin (West)	2,8	2,6	3,3	4,3	-	-	-
Bundesgebiet	3,5	2,0	2,8	5,0	9,4	38,7 ²⁾	7,0

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen
im Dezember 1968 nach Betriebsarten 1)

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großstädte	606 381	45 200	93 593	745 174	353	250	-	745 777
Heilbäder (ohne Seebäder)	89 542	18 768	37 758	146 068	10 769	25 854	11 932	194 623
Luftkurorte	56 963	34 346	25 200	116 509	13 152	3 744	29 438	162 843
Seebäder	14 856	795	2 632	18 283	366	234	1 171	20 054
Sonstige Berichtsgemeinden	407 867	153 399	36 133	597 399	18 022	3 468	14 905	633 794
Insgesamt	1 175 609	252 508	195 316	1 623 433	42 662	33 550	57 446	1 757 091
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 086 282	107 688	246 302	1 440 272	3 462	7 899	-	1 451 633
Heilbäder (ohne Seebäder)	331 112	59 375	383 906	774 393	153 476	973 355	82 888	1 984 112
Luftkurorte	208 156	154 907	165 491	528 554	97 829	161 303	202 379	990 065
Seebäder	34 766	1 899	12 916	49 581	10 406	14 861	9 105	83 953
Sonstige Berichtsgemeinden	706 524	386 534	163 687	1 256 745	137 178	139 619	105 327	1 638 869
Insgesamt	2 366 840	710 403	972 302	4 049 545	402 351	1 297 037	399 699	6 148 632
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 2)								
Großstädte	1,8	2,4	2,6	1,9	9,8	31,6 ²⁾	-	1,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,7	3,2	10,2	5,3	14,3	37,6 ²⁾	6,9	10,2
Luftkurorte	3,7	4,5	6,6	4,5	7,4	43,1 ²⁾	6,9	6,1
Seebäder	2,3	2,4	4,9	2,7	28,4	63,5 ²⁾	7,8	4,2
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,5	4,5	2,1	7,6	40,3 ²⁾	7,1	2,6
Insgesamt	2,0	2,8	5,0	2,5	9,4	38,7²⁾	7,0	3,5
Durchschnittliche Ausnutzung der an 1.4.1968 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	34,0	23,8	32,1	32,6	27,7	62,5	-	32,7
Heilbäder (ohne Seebäder)	17,6	11,8	12,5	14,2	26,9	51,3	4,7	20,4
Luftkurorte	17,6	13,8	13,0	14,8	16,8	61,1	5,8	12,5
Seebäder	5,2	2,7	0,8	2,2	2,7	41,0	0,3	1,4
Sonstige Berichtsgemeinden	18,0	11,2	10,6	14,1	20,8	61,0	2,8	12,1
Insgesamt	21,8	12,7	11,8	16,4	18,2	53,2	3,3	14,8

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1968 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ¹⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) 2)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen 3)	
				Dezember 1968 gegenüber Dezember 1967	Okt.-Dez. 1968 Okt.-Dez. 1967
	Anzahl		Tage	%	
Deutschland 4)	1 510 134	5 583 789	3,7	+ 5,3	+ 2,0
Ausland	246 083	563 042	2,3	+ 4,7	+ 3,8
Belgien und Luxemburg	12 601	28 295	2,2	- 3,7	+ 6,0
Dänemark	12 122	24 935	2,1	- 2,3	- 6,8
Finnland	1 941	3 750	1,9	+ 3,4	- 5,5
Frankreich	23 866	60 502	2,5	- 5,4	+ 0,9
Griechenland	4 084	11 424	2,8	+ 4,7	+ 9,8
Großbritannien und Nordirland	18 739	42 118	2,2	+ 4,3	+ 5,1
Irland	464	998	2,2	+ 7,4	+ 3,2
Island	212	336	1,6	+ 12,8	- 9,5
Italien	13 893	30 253	2,2	- 1,4	+ 2,4
Niederlande	26 708	59 929	2,2	+ 17,9	+ 12,5
Norwegen	2 613	4 986	1,9	- 0,4	+ 1,0
Österreich	11 683	25 311	2,2	+ 7,1	+ 7,1
Polen 5)	805	2 217	2,8	- 1,9	- 27,8
Portugal	657	1 703	2,6	+ 16,1	+ 21,3
Schweden	11 347	20 497	1,8	+ 13,8	+ 3,2
Schweiz	14 383	31 319	2,2	+ 4,7	+ 1,1
Sowjetunion 6)	435	936	2,2	- 55,5	- 53,6
Spanien	3 510	8 259	2,4	- 1,0	+ 1,2
Tschechoslowakei	5 935	15 595	2,6	+ 164,2	+ 117,7
Türkei	5 195	15 055	2,9	+ 31,5	+ 32,3
Übriges Europa	7 135	20 766	2,9	+ 22,7	+ 18,3
Südafrika	1 534	3 308	2,2	- 18,2	- 4,2
Übriges Afrika	2 383	7 659	3,2	- 2,9	+ 5,2
Japan	3 216	8 036	2,5	- 5,6	- 1,5
Übriges Asien	5 231	17 914	3,4	+ 14,5	+ 2,4
Australien	1 080	2 765	2,6	- 2,3	+ 0,6
Kanada	3 762	7 120	1,9	- 2,8	+ 2,0
Mexiko	453	1 446	3,2	- 15,3	- 19,5
Übriges Mittelamerika	618	1 756	2,8	+ 16,4	- 21,6
Argentinien	638	1 678	2,6	- 20,8	- 4,9
Brasilien	1 191	3 672	3,1	+ 1,7	+ 1,2
Chile	252	913	3,6	- 12,9	- 16,1
Übriges Südamerika	1 432	4 093	2,9	+ 3,4	+ 3,0
Vereinigte Staaten	44 903	91 107	2,0	- 2,9	- 2,7
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 062	2 391	2,3	+ 4,5	+ 15,6
Ohne Angabe des Wohnsitzes	874	1 801	2,1	+ 18,4	- 2,8
Insgesamt	1 757 091	6 148 632	3,5	+ 5,3	+ 2,2

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 4) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 5) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

6. Übernachtungen von Auslands Gästen in den Ländern im Dezember 1968 nach wichtigen Herkunftsländern ¹⁾

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Anzahl											
Insgesamt	563 042	14 234	46 298	28 720	6 419	84 647	79 037	18 778	109 511	135 949	5 096	34 353
Belgien und Luxemburg	28 295	126	1 238	789	184	6 682	2 351	1 305	6 747	7 573	656	644
Dänemark	24 935	5 974	5 329	6 356	271	1 258	1 113	237	898	1 229	33	2 237
Frankreich	60 502	316	1 979	1 867	397	7 640	5 209	2 915	20 377	15 485	2 084	2 233
Großbritannien u. Nordirl.	42 118	394	3 876	2 634	851	9 629	6 765	1 076	5 721	6 974	307	3 891
Italien	30 253	494	1 625	977	386	4 277	3 381	866	6 523	9 879	210	1 635
Niederlande	59 929	588	3 026	5 119	717	13 187	6 204	3 113	11 923	13 805	232	2 015
Österreich	25 311	232	1 361	598	113	2 292	2 100	471	4 708	12 162	114	1 160
Schweden	20 497	2 684	5 838	1 266	185	1 986	1 570	241	1 649	1 649	27	3 402
Schweiz	31 319	229	2 247	869	135	3 251	3 350	615	11 264	7 397	285	1 677
Vereinigte Staaten	91 107	616	3 249	2 294	1 239	6 848	26 775	4 663	13 775	25 378	505	5 765
Übrige Länder	148 776	2 581	16 530	5 951	1 941	27 597	20 219	3 276	25 926	34 418	643	9 694
	Prozent											
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	5,0	0,9	2,7	2,8	2,9	7,9	3,0	7,0	6,2	5,6	12,9	1,9
Dänemark	4,4	42,0	11,5	22,1	4,2	1,5	1,4	1,3	0,8	0,9	0,7	6,5
Frankreich	10,8	2,2	4,3	6,5	6,2	9,0	6,6	15,5	18,6	11,4	40,9	6,5
Großbritannien u. Nordirl.	7,5	2,8	8,4	9,2	13,2	11,4	8,6	5,7	5,2	5,1	6,0	11,3
Italien	5,4	3,5	3,5	3,4	6,0	5,1	4,3	4,6	5,9	7,3	4,1	4,7
Niederlande	10,6	4,1	6,5	17,8	11,2	15,6	7,8	16,6	10,9	10,2	4,6	5,9
Österreich	4,5	1,6	2,9	2,1	1,8	2,7	2,6	2,5	4,3	8,9	2,2	3,4
Schweden	3,6	18,9	12,6	4,4	2,9	2,3	2,0	1,3	1,5	1,2	0,5	9,9
Schweiz	5,6	1,6	4,9	3,0	2,1	3,8	4,2	3,3	10,3	5,4	5,6	4,9
Vereinigte Staaten	16,2	4,3	7,0	8,0	19,3	8,1	33,9	24,8	12,6	18,7	9,9	16,8
Übrige Länder	26,4	18,1	35,7	20,7	30,2	32,6	25,6	17,4	23,7	25,3	12,6	28,2

¹⁾ Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Dezember 1967 2)		Aufent- halts- dauer 3)	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
							Anzahl	%
2777 Berichtsgemeinden	1 757 091.	246 083	6 148 632	563 042	+ 5,3	+ 4,7	3,5	15
55 Großstädte	745 777	169 942	1 451 633	345 653	+ 0,5	+ 4,2	1,9	33
darunter:								
Augsburg	8 693	1 124	16 667	2 229	- 14,7	- 31,2	1,9	32
Berlin (West)	50 168	11 663	140 320	34 353	+ 6,9	- 3,8	2,8	30
Bielefeld	5 894	760	11 758	2 020	+ 6,5	+ 6,9	2,0	40
Bonn	9 895	1 592	16 669	3 115	- 5,5	- 5,8	1,7	33
Braunschweig	7 442	734	14 164	1 970	+ 4,6	+ 30,9	1,9	30
Bremen	15 969	2 760	29 996	5 221	- 2,9	+ 6,7	1,9	32
Bremerhaven	4 729	598	8 385	1 198	- 13,8	- 22,4	1,8	33
Darmstadt	5 140	732	12 255	1 914	- 13,3	+ 4,7	2,4	31
Dortmund	11 721	1 241	21 896	3 315	+ 13,1	+ 10,2	1,9	35
Düsseldorf	35 227	9 155	66 554	18 020	- 8,7	+ 0,2	1,9	40
Duisburg	5 561	972	10 441	1 980	- 10,4	+ 48,4	1,9	30
Essen	10 835	957	19 544	1 806	+ 2,2	- 8,1	1,8	30
Frankfurt am Main	70 719	27 668	128 667	49 220	+ 4,7	+ 13,1	1,8	43
Freiburg im Breisgau	9 762	2 000	20 873	3 684	- 9,4	- 6,7	2,1	26
Göttingen	6 787	485	11 840	866	+ 21,7	+ 6,5	1,7	31
Hamburg	80 658	22 257	160 260	46 298	- 1,1	+ 2,0	2,0	34
Hannover	30 751	4 156	53 013	7 475	+ 11,4	+ 14,2	1,7	44
Heidelberg	10 255	3 389	22 593	5 870	- 14,4	- 23,7	2,2	21
Karlsruhe	12 721	2 160	23 912	4 139	+ 3,2	+ 17,0	1,9	26
Kassel 5)	9 522	516	15 492	967	- 6,7	- 30,7	1,6	26
Kiel	9 002	1 796	15 859	2 813	- 7,3	- 20,4	1,8	37
Koblenz	6 481	703	10 128	1 245	+ 2,1	- 10,3	1,6	14
Köln	38 035	9 463	66 678	17 052	+ 3,3	+ 5,2	1,8	29
Lübeck	6 555	2 151	12 651	4 538	- 0,6	+ 25,1	1,9	24
Mainz	7 262	1 205	10 506	1 794	- 8,9	+ 35,8	1,4	28
Mannheim	14 388	2 718	24 595	4 949	+ 9,4	+ 38,5	1,7	36
München	98 907	31 778	192 589	64 866	+ 3,4	+ 2,0	1,9	36
Münster/Westf.	8 528	360	14 423	993	- 8,8	+ 45,8	1,7	36
Nürnberg	30 290	5 127	51 445	8 123	+ 1,5	+ 22,4	1,7	41
Regensburg	7 521	368	11 455	806	- 9,7	+ 25,7	1,5	30
Saarbrücken	6 878	2 123	11 455	3 055	- 3,9	+ 1,6	1,7	24
Stuttgart	30 413	7 924	72 913	17 843	+ 3,5	+ 21,0	2,4	38
Wiesbaden 6)	14 237	2 591	34 570	7 247	- 16,8	- 9,2	2,4	27
Würzburg	8 652	1 081	13 356	1 782	+ 0,2	+ 0,8	1,5	22
Wuppertal	5 827	754	11 674	1 856	+ 10,8	+ 29,2	2,0	33
192 Heilbäder einschl. heilkl.Kurorte (H) Kneippkurorte (K)	194 623	13 544	1 984 112	46 758	+ 4,3	- 9,8	10,2	20
darunter:								
Aachen	7 422	1 488	28 803	2 404	- 0,1	- 24,0	3,9	38
Aibling, Bad	794	44	13 059	68	+ 0,2	x	16,4	27
Baden-Baden	5 803	1 525	39 444	4 667	+ 4,7	+ 4,2	6,8	27
Badenweiler	160	2	7 359	97	- 3,6	- 48,1	46,0 ³⁾	5
Berchtesgaden (H)	1 859	230	9 407	681	- 0,7	- 3,5	5,1	12
Berleburg (K)	1 670	-	16 353	-	- 0,5	-	9,8	51
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	806	10	4 728	94	+ 20,0	x	5,9	11
Bertrich, Bad	221	6	7 634	42	- 0,0	x	34,5 ³⁾	14
Boppard (K)	649	96	4 496	252	- 77,1	- 37,0	6,9	6
Bramstedt, Bad	1 745	27	29 348	90	+ 1,5	- 25,0	16,8	76
Braunlage (H)	5 805	43	33 402	241	- 1,7	+ 0,4	5,8	26
Brückenaue mit Bad	413	36	4 860	44	+ 16,3	x	11,8	8
Buchau	485	5	7 043	18	+ 3,6	x	14,5	29
Clausthal-Zellerfeld(H)	1 508	49	12 327	232	- 7,9	+ 19,6	8,2	26
Driburg, Bad	980	-	29 631	-	+ 9,9	x	30,2	28
Dürkheim, Bad	2 002	262	14 155	544	- 19,0	+ 45,5	7,1	36
Dürrheim, Bad	376	3	3 623	6	- 54,1	x	9,6 ³⁾	6
Eilsen, Bad	544	-	19 806	-	- 4,0	-	36,4 ³⁾	45
Ems, Bad	306	31	7 234	50	- 29,4	- 50,0	23,6	10
Endbach (K)	374	-	7 277	-	+ 77,0	-	19,5	21

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Dezember 1967 2)		Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Tage	%							
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	5 974	744	38 025	4 063	+ 5,1	+ 30,5	6,4	28
Füssen mit Bad								
Faulenbach (K)	1 266	145	6 935	289	+ 39,0	+ 1,8	5,5	8
Garmisch- Partenkirchen (H)	6 359	597	19 715	1 881	- 69,5	- 74,3	3,1	6
Godesberg, Bad	5 199	768	10 590	2 249	- 16,0	- 2,3	2,0	24
Grund i. Harz, Bad	707	9	3 972	43	- 33,5	x	5,6	11
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	3 132	20	15 865	102	- 5,6	- 51,7	5,1	23
Harzburg, Bad	4 659	85	27 655	336	+ 28,1	- 50,7	5,9	31
Herrenalb (H)	1 340	15	5 699	43	+ 6,4	x	4,3	5
Hersfeld, Bad	2 219	141	13 048	475	+ 14,9	- 13,2	5,9	26
Hindelang m. Bad Oberdorf	4 264	87	25 989	511	+ 35,4	+ 151,7	6,1	21
Hinterarten (H)	2 965	172	17 095	903	+ 7,7	- 1,4	5,8	21
Höchenschwand (H)	701	53	22 194	409	+ 8,7	- 9,1	31,7 ³⁾	53
Hohegeiß (H)	1 595	7	10 319	53	+ 6,9	x	6,5	29
Homburg v.d.H., Bad	3 451	1 584	17 810	2 224	- 0,9	+ 2,1	5,2	28
Honnet, Bad	454	6	12 393	30	+ 2,6	x	27,3	30
Iburg (K)	471	33	4 352	47	+ 19,1	x	9,2 ³⁾	16
Kissingen, Bad	1 876	43	65 629	237	+ 9,9	+ 6,3	35,0 ³⁾	29
König, Bad	231	6	8 142	10	- 9,2	x	35,2 ³⁾	21
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	739	36	7 162	271	+ 6,4	- 6,9	9,7	22
Königstein/Ts. (H)	1 992	66	15 005	267	- 10,2	- 4,3	7,5	35
Kohlgrub, Bad	405	8	2 570	67	+ 50,7	x	6,3	4
Kreuth m. Wildbad	529	37	2 959	163	+ 96,2	- 7,9	5,6	7
Kreuznach, Bad	2 646	230	23 232	698	- 9,2	- 0,1	8,8 ³⁾	35
Krozingen, Bad	465	7	20 446	177	+ 15,6	- 57,7	44,0 ³⁾	26
Laasphe	479	9	6 670	31	+ 21,6	x	13,9	28
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	1 625	62	8 813	374	+ 4,4	+ 120,0	5,4	15
Liebenzell, Bad	1 172	133	6 602	461	+ 55,2	+ 111,5	5,6	15
Liesborn m. Bad Waldliesborn	622	-	7 263	-	+ 56,8	-	11,7	25
Lippspringe, Bad	785	7	48 478	13	+ 14,9	x	61,8	53
Malente-Grens- mühlen (K)	757	25	5 755	75	- 0,7	x	7,6	9
Meinberg, Bad	849	-	13 626	-	+ 9,7	-	16,0	12
Mergentheim, Bad	1 824	46	47 620	233	+ 3,4	+ 36,3	26,1	26
Münster am Stein, Bad	337	3	8 304	35	- 21,2	x	24,6	18
Nauheim, Bad	2 537	128	71 087	572	+ 17,6	- 23,0	28,0	38
Nennndorf, Bad	931	-	21 215	-	- 12,7	x	22,8	28
Neuenahr, Bad	2 605	99	32 654	379	- 21,8	- 16,5	12,5	29
Neustadt a.d. Saale, Bad	1 154	18	14 813	45	+ 50,2	x	12,8	44
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	1 451	178	6 564	816	+ 51,3	+ 127,9	4,5	14
Neutrauburg (H)	253	-	15 097	-	+ 7,4	x	59,7 ³⁾	53
Oberstdorf (H)	8 786	424	50 146	2 653	+ 23,6	+ 23,1	5,7	16
Oeynhausen, Bad	2 994	66	37 955	151	- 1,3	+ 75,6	12,7	27
Orb, Bad	900	2	23 342	42	+ 43,2	x	25,9	14
Peterstal, Bad (K)	360	10	4 234	52	+ 19,3	- 55,9	11,8	10
Pyrmont, Bad	1 185	44	17 797	133	+ 7,1	- 32,1	15,0 ³⁾	11
Rappena, Bad	250	8	9 406	8	+ 4,2	x	37,6 ³⁾	33
Reichenhall, Bad	1 940	192	44 039	983	+ 149,8	- 7,9	22,7	23
Rippoldsau, Bad	606	47	3 889	260	+ 15,9	- 37,2	6,4	11
Rothenfelde, Bad	510	12	8 771	91	+ 12,2	x	17,2	17
Sachsa, Bad (H)	2 284	5	22 997	39	+ 16,8	x	10,1	27
Saffertetten m. Bad Füssing	369	-	6 548	-	+ 9,8	-	17,7	11
Salzhausen, Bad	167	-	11 679	-	+ 2,1	-	69,9 ³⁾	31
Salzschlirf, Bad	132	-	12 431	-	+ 9,5	-	94,2 ³⁾	22
Salzufflen, Bad	3 039	6	37 032	10	+ 20,3	x	12,2	17
St. Andreasberg	2 414	26	19 704	172	+ 20,2	- 18,5	8,2	29
St. Blasien (H)	898	26	16 480	111	- 2,7	- 69,1	18,4	35
Sassendorf, Bad	722	-	12 820	-	+ 1,5	-	17,8	34
Schlangenbad	503	-	5 117	-	+ 55,5	x	10,2	17

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Dezember 1967 2)		Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	%
noch: Heilbäder								
Schömberg/ Krs. Calw (H)	228	-	56 402	-	- 5,5	-	247,3 ³⁾	78
Schwalbach, Bad	420	16	10 573	42	+ 7,4	x	25,2	20
Schwarzenberg- Schönmünzaach (K)	655	16	4 446	88	+ 29,6	+ 41,9	6,8	9
Soden am Taunus, Bad	1 080	125	12 187	215	+ 17,1	- 56,7	11,3	26
Soden bei Sal- münster, Bad	226	-	15 676	-	+ 23,5	-	69,4 ³⁾	32
Sooden-Allendorf, Bad	908	6	15 987	88	+ 8,2	x	17,6	19
Steben, Bad	670	3	13 505	3	+ 16,0	x	20,2	25
Todtmoos (H)	1 469	94	22 209	725	- 1,1	- 43,7	15,1	34
Tölz, Bad	1 752	29	37 021	158	+ 12,0	+ 159,0	21,1	37
Überlingen (K)	351	26	1 656	389	- 27,0	- 28,1	4,7	2
Waldsee, Bad	309	9	8 744	12	+ 4,2	x	28,3	24
Wiessee, Bad	1 204	91	9 863	768	+ 51,4	+ 89,6	8,2	5
Wildbad/Schwarzwald	2 346	70	26 618	473	+ 28,1	+ 68,3	11,3	21
Wildemann (K)	1 473	7	14 306	40	+ 13,6	x	9,7	29
Wildungen, Bad	2 518	17	78 176	52	+ 11,4	x	31,0	40
Willingen (H)	2 881	37	18 833	265	+ 11,0	- 3,6	6,5	24
Winterberg (H)	3 824	185	21 505	1 015	+ 5,6	+ 18,3	5,6	29
Wörishofen, Bad (K)	644	16	18 269	314	+ 29,3	+ 31,9	28,4 ³⁾	9
Würzach, Bad	76	-	4 628	-	+ 47,3	-	60,9 ³⁾	17
Zwischenahn	1 449	46	6 836	60	- 2,0	x	4,7	18
385 Luftkurorte	162 843	9 075	990 065	42 783	+ 10,9	- 6,8	6,1	13
darunter:								
Altenau	3 570	23	28 287	149	+ 1,4	+ 140,3	7,9	31
Aschau im Chiemgau	792	135	5 044	1 125	+ 38,6	+ 216,9	6,4	8
Baiersbrunn	5 030	152	29 261	1 020	+ 29,9	+ 8,2	5,8	19
Bayrischzell	1 693	74	16 143	707	+ 7,9	+ 15,5	9,5	24
Bischofsgrün	918	-	6 607	-	- 7,7	-	7,2	12
Bodenmais	1 265	-	13 246	-	+ 67,9	x	10,5 ³⁾	12
Feilnbach-Wiechs	330	-	10 614	-	+ 32,3	-	32,2 ³⁾	23
Fischen/Allgäu	2 179	102	13 147	786	+ 13,5	- 21,3	6,0	16
Forbach	724	73	4 948	402	- 30,9	x	6,8 ³⁾	9
Gailingen	404	-	14 522	-	- 5,3	-	35,9 ³⁾	75
Grafenau	1 890	29	7 320	316	+ 144,3	x	3,9	12
Grainau	2 037	71	11 665	396	+ 9,6	- 16,3	5,7	10
Inzell	2 171	32	16 350	232	+ 59,7	+ 14,9	7,5	15
Kochel am See	789	34	3 668	61	+ 47,0	- 29,1	4,6	6
Konstanz	4 296	663	7 543	1 208	- 17,8	- 21,3	1,8	9
Langenargen	11	1	12	2	- x	x	1,1	0
Lindau (Bodensee)	2 418	452	3 576	660	- 4,9	- 11,4	1,5 ³⁾	4
Marzell	95	1	14 038	1	+ 0,2	x	147,8 ³⁾	78
Meersburg	86	18	193	48	- 62,6	x	2,2	0
Menzenschwand	611	28	4 740	185	- 28,4	- 56,4	7,8	15
Mittelberg/Schwaben	645	7	6 390	74	+ 69,4	- 26,0	9,9	12
Mittenwald	5 553	425	36 760	3 446	+ 4,8	- 32,2	6,6	17
Murnau	1 461	308	10 324	3 692	+ 10,4	+ 45,2	7,1 ³⁾	23
Nordrach	178	-	15 984	-	+ 27,2	-	89,8 ³⁾	73
Oberammergau	2 255	719	10 193	2 297	+ 17,3	+ 49,7	4,5	14
Oberaudorf	908	7	6 311	23	+ 12,0	x	7,0	12
Oberkirchen m. Nordenau	1 743	5	13 686	36	+ 8,1	x	7,9	36
Oberstaufen	1 364	63	14 101	522	+ 8,9	- 34,0	10,3	23
Pfronten	2 480	40	16 467	292	+ 10,6	- 26,8	6,6	16
Prien am Chiemsee	419	43	2 633	45	+ 57,4	x	6,3	5
Reit im Winkl	3 699	60	24 493	390	+ 3,2	+ 18,9	6,6	28
Rottach-Egern	1 332	58	9 755	248	- 3,6	- 46,8	7,3	9
Ruhpolding	4 650	116	30 728	685	+ 8,8	- 33,4	6,6	15
Schieder	160	-	2 179	-	- 12,9	-	13,6	9
Schliersee	4 031	230	21 443	1 400	+ 11,7	+ 108,0	5,3	16
Schönwald/ Schwarzwald	1 195	150	8 110	1 023	+ 13,6	- 28,1	6,8	21
Schwangau	1 400	68	7 816	378	+ 159,7	+ 9,2	5,6	9
Tegernsee	997	151	7 998	543	- 9,3	- 12,8	8,0	11
Titisee	1 727	289	10 119	1 513	+ 22,2	- 11,7	5,9	16
Triberg	1 164	187	6 271	811	+ 15,9	- 3,0	5,4	13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Dezember 1967 2)		Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl					%		Tage	%
80 Seebäder	20 054	1 269	83 953	2 281	+ 6,5	- 28,3	4,2	1
darunter:								
Baltrum	51	-	313	-	+ 206,9	-	6,1	0
Borkum	139	-	3 153	-	- 7,6	-	22,7	1
Büsum	677	11	3 723	19	+ 81,9	x	5,5	3
Burg (Fehmarn)	435	22	733	49	- 7,1	x	1,7	1
Cuxhaven	2 192	138	4 166	351	- 6,7	- 48,9	1,9	1
Dahme	113	-	1 658	-	+ 2,4	-	14,7	1
Grömitz	138	-	415	-	+ 118,4	-	3,0	0
Haffkrug-Scharbeutz	40	-	53	-	- 29,3	x	1,3	0
Heiligenhafen	229	23	380	23	- 1,8	x	1,7	0
Helgoland	1 144	12	5 318	14	+ 13,5	x	4,6	6
Hörnum (Sylt)	7	-	50	-	- 90,4	-	7,1	0
Hohwacht	2	-	6	-	- x	-	3,0	0
Juist	32	-	81	-	- 56,5	-	2,5	0
Kampen	228	1	1 242	13	+ 63,0	x	5,4	2
Kellenhusen	49	-	782	-	- 47,4	-	16,0	1
Langeoog	66	-	121	-	- 66,5	-	1,8	0
List	19	-	161	-	- 45,8	-	8,5	0
Norddorf	65	-	157	-	- 25,2	-	2,4	0
Norderney	637	-	4 986	-	- 15,5	-	7,8	1
Rantum	98	6	1 241	24	+ 64,8	x	12,7	2
St. Peter Ording	401	-	3 137	-	+ 172,8	-	7,8	2
Spiekeroog	42	-	107	-	- x	-	2,5	0
Timmendorferstrand mit Niendorf	1 207	5	4 960	7	+ 10,5	x	4,1	2
Travemünde	2 242	395	6 092	724	+ 12,4	- 23,4	2,7	4
Wangerooge	79	-	218	-	- 7,2	x	2,8	0
Wenningstedt	26	-	121	-	- 11,0	-	4,7	0
Westerland	2 114	42	15 826	86	+ 3,6	- 14,0	7,5	4
Wilhelmshaven	3 267	252	7 086	503	- 11,3	- 50,2	2,2	9
Wyk auf Föhr	335	-	3 082	-	+ 71,7	-	9,2	2
2 065 Sonstige Berichts- gemeinden	633 794	52 253	1 638 869	125 567	+ 7,5	+ 19,4	2,6	12
darunter:								
Bayreuth	3 094	226	13 625	1 345	- 4,3	+ 6,7	4,4	18
Bernkastel-Kues	283	51	414	54	- 89,0	- 81,4	1,5	1
Fischbachau	906	3	7 576	41	+ 153,7	x	8,4	17
Friedrichshafen	2 028	255	3 914	448	+ 17,1	- 40,2	1,9	6
Goslar	4 462	937	15 464	3 046	+ 3,7	- 1,2	3,5	26
Königswinter	1 181	165	3 469	317	- 13,6	+ 39,0	2,9	8
Krön	1 751	66	14 671	583	+ 19,9	+ 15,9	8,4	20
Rothenburg o.d. Tauber	1 444	521	3 665	1 219	+ 36,7	+ 52,2	2,5	7
Rüdesheim/Rhein	523	142	975	148	- 24,3	- 38,6	1,9	1
Trier	5 525	939	8 738	1 129	- 9,3	+ 30,4	1,6	16
Ulm	9 398	1 299	14 053	1 675	- 0,6	+ 32,9	1,5	35

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen; Veränderungen werden nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 4) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung zusätzliche Betten angeboten und belegt worden sind. - 5) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 6) Großstadt und Heilbad.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Dezember 1968 nach Ländern

Land	Jugend-herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität		
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Dezember 1967 2)		Aufenthaltsdauer 3)				
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste			
		Anzahl			% Sp. 4	%		Tage	%			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jugendherbergen												
Schleswig-Holstein	45	2 697	228	5 772	435	7,5	- 15,1	+ 58,2	2,1	1,9	3,1	
Hamburg	4	1 364	430	2 089	535	25,6	+ 16,1	- 30,0	1,5	1,2	7,5	
Niedersachsen	101	6 473	272	20 764	454	2,2	+ 25,2	- 44,4	3,2	1,7	5,9	
Bremen	3	197	89	439	96	21,9	- 30,2	+ 14,3	2,2	1,1	4,1	
Nordrhein-Westfalen	115	16 277	1 692	37 128	2 853	7,7	- 2,2	+ 1,6	2,3	1,7	9,0	
Hessen	50	13 705	1 578	18 753	2 256	12,0	- 3,1	+ 61,8	1,4	1,4	8,7	
Rheinland-Pfalz	45	1 816	227	3 340	445	13,3	- 43,8	+ 3,2	1,8	2,0	1,6	
Baden-Württemberg	75	5 015	1 440	11 332	2 752	24,3	- 10,2	+ 13,5	2,3	1,9	4,1	
Bayern	112	8 746	2 217	25 529	4 954	19,4	+ 12,6	+ 84,3	2,9	2,2	6,3	
Saarland	7	406	66	812	79	9,7	- 52,5	- 1,3	2,0	1,2	3,5	
Berlin (West)	4	785	386	2 814	1 254	44,6	- 51,3	- 32,3	3,6	3,2	12,4	
Bundesgebiet	561	57 481	8 625	128 772	16 113	12,5	- 2,4	+ 18,3	2,2	1,9	6,0	
Kinderheime												
Schleswig-Holstein	119	609	-	75 764	-	-	+ 5,3	-	124,4 ³⁾	-	23,6	
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	109	782	-	53 490	-	-	- 6,9	-	68,4 ³⁾	-	21,5	
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	21	700	-	10 618	-	-	- 25,4	-	15,2 ³⁾	-	26,9	
Hessen	21	313	3	21 641	90	0,4	- 5,0	+ 34,3	69,1 ³⁾	30,0	35,4	
Rheinland-Pfalz	15	170	-	8 700	-	-	- 11,5	x	51,2 ³⁾	-	31,5	
Baden-Württemberg	111	1 915	1	88 351	128	0,1	+ 5,7	+ 24,3	46,1 ³⁾	128,0 ³⁾	35,5	
Bayern	89	2 216	9	50 161	189	0,4	+ 3,1	x	22,6 ³⁾	21,0	29,6	
Saarland	3	47	-	3 865	-	-	- 20,4	-	82,2 ³⁾	-	56,9	
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet	488	6 752	13	312 590	407	0,1	- 0,3	+ 30,9	46,3 ³⁾	31,3 ³⁾	27,9	

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1968
in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten ¹⁾

Winter- sport- gebiet	Gemeinden	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche		
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Dezember 1967		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität	
						ins- gesamt	Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste		
Anzahl					%				Tage		%
Insgesamt	100	172 606	9 162	1 219 789	50 934	4,2	+ 11,0	- 10,3	7,1	5,6	16,9
davon:											
Harz	9	26 440	265	184 862	1 364	0,8	+ 7,5	- 26,1	7,0	5,1	27,7
Sauerland	9	12 661	264	73 545	1 434	1,9	+ 9,9	- 3,5	5,8	5,4	26,9
Schwarzwald	42	48 654	3 541	347 380	18 811	5,4	+ 12,7	- 7,0	7,1	5,3	19,8
Bayer.Alpen, Allgäu, Bayer.Wald u.Fichtel- gebirge	40	84 851	5 092	614 002	29 325	4,8	+ 11,2	- 11,7	7,2	5,8	13,6

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern

4. Vierteljahr 1968 und 1967 (Oktober - Dezember)*)

Mill. DM

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
	1968	1967	1968	1967	1968	1967
Alle Länder	839	779	1 032	1 016	- 193	- 237
EWG-Mitgliedsländer	215	220	355	343	- 140	- 123
davon:						
Belgien-Luxemburg	31	28	40	44	- 9	- 16
Frankreich	82	105	85	86	- 3	+ 19
Italien	50	40	175	146	- 125	- 106
Niederlande	52	47	55	67	- 3	- 20
EFTA-Mitgliedsländer	281	231	365	359	- 84	- 128
davon:						
Dänemark	40	35	10	6	+ 30	+ 29
Großbritannien	39	36	32	32	+ 7	+ 4
Norwegen	6	8	4	6	+ 2	+ 2
Österreich	63	60	160	143	- 97	- 83
Portugal	1	1	3	4	- 2	- 3
Schweden	21	19	9	8	+ 12	+ 11
Schweiz	111	72	147	160	- 36	- 88
Sonstige Länder	343	328	312	314	+ 31	+ 14
darunter:						
Bulgarien	1	1	7	5	- 6	- 4
Griechenland	3	3	16	16	- 13	- 13
Japan	1	1	2	2	- 1	- 1
Jugoslawien	4	2	44	46	- 40	- 44
Kanada	9	8	6	8	+ 3	+ 0
Rumänien	0	0	5	9	- 5	- 9
Spanien	21	20	48	50	- 27	- 30
Südafrika	3	3	3	3	- 0	- 0
Tschechoslowakei	1	0	5	11	- 4	- 11
Türkei	6	5	14	13	- 8	- 8
Ungarn	0	0	3	2	- 3	- 2
Vereinigte Staaten	272	262	120	115	+ 152	+ 147

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.

*) Monatliche Angaben nach Ländern sind auf Grund der statistischen Erhebungen nicht möglich (vorläufige Ergebnisse).